

# Großzügigkeit – empfangen und geben

Freitag, den 29. Mai 2020

## Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020

Einleitung zu den Andachten in der Gebetswoche 2020

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apostelgeschichte 27,18 - 28,10)

*Das Material für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 wurde von den Kirchen auf Malta und Cozo (Christians Together in Malta) vorbereitet. Viele Christen auf Malta feiern am 10. Januar das Fest des Schiffsbruchs des Heiligen Paulus. Es erinnert an die Ankunft des christlichen Glaubens auf dieser Insel und gibt Anlass, dafür Dank zu sagen. Die Lesungen in den folgenden Andachten, die der Apostelgeschichte entnommen wurden, stehen im Zusammenhang mit dem Sturm und Schiffsbruch auf der Romreise und bilden die inhaltliche Grundlage für die Meditationen und Gebete in der Gebetswoche.*

### **Lesung aus der Apostelgeschichte:**

Apostelgeschichte 28,8-10

Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber und an der Ruhr darniederlag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte ihm die Hände auf und machte ihn gesund. 9 Als das geschehen war, kamen auch die anderen Kranken der Insel herbei und ließen sich gesund machen. 10 Und sie erwiesen uns große Ehre; und als wir abfahren, gaben sie uns mit, was wir nötig hatten.

### **Psalm 103,1-5**

Ein Psalm Davids.

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!  
2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat:

3 der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen,

4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

5 der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.

### **Matthäus 10,7-8**

7 Geht aber und predigt und spricht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. 8 Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzigre rein, treibt Dämonen aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.

**Singen wir aus dem Gotteslob Nr. 305, 5**

Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr (3x als Kehrvors)

### **Auslegung zum Evangeliumstext**

Diese Geschichte handelt vom Geben und Empfangen: Paulus empfängt die ungewöhnliche Freundlichkeit der Inselbewohner. Paulus schenkt dem Vater des Publius und anderen Heilung. Die 276 Schiffbrüchigen empfangen Verpflegung im Überfluss, nachdem sie alles im Sturm verloren haben. Als Christen sind wir zu ungewöhnlicher Freundlichkeit berufen. Um aber geben zu können, müssen wir zunächst lernen zu empfangen – von Christus und von anderen. Öfter als uns selbst klar ist, empfangen wir Freundlichkeit von Menschen, die anders sind als wir. Diese Freundlichkeit ist ein Zeichen dafür, dass unser Herr großmütig ist und Heilung gewährt. Wir, die wir vom Herrn geheilt wurden, sind verantwortlich dafür, das weiterzugeben, was wir empfangen haben.

**Füßbitten in Stille:** -bitte Zeit nehmen und gerne eine 1 Kerze bereitstellen

Bringen wir ganz persönlich unsere Bitten vor Gott und ihr seid eingeladen dabei in Stille eine Kerze zu entzünden.

### **Sprechen wir gemeinsam das Gebet, das uns alle als Christen vereint:**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Gebet/Impuls** zum Schluss:

Gott, du schenkst Leben. Wir danken dir für die Gabe deiner mitfühlenden Liebe, die uns tröstet und uns Kraft gibt. In dieser Zeit, da für viele von uns vieles anders ist und wir extrem gefordert sind kann es sein, dass wir an unsere Grenzen stoßen, manchmal an uns zweifeln, nicht mehr weiter wissen. Es ist oft nicht leicht, zu unseren Grenzen zu stehen, Hilfe anzunehmen, um Hilfe zu bitten. Es gibt aber meist Menschen, die uns helfen können und helfen wollen. Und wir erleben es als besonders schön, wenn wir einem anderen Menschen dieser Mensch sein können, denn Großzügigkeit, die von Herzen kommt, macht glücklich. So segne und behüte uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist  
Amen.